Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 288. Sonnabend, den 8. Dezember 1849.

Sonntag, d. 9. Dez. 1849 (2. Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Hr. Consist.-R. u. Superint. Dr. Bresler. Um 12 Uhr Hr. Arch. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Hr. Diak. Müller. Donnerstag, den 13. Dez., 9 Uhr, Hr. Consist.-R. u. Superint. Dr. Bresler.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak. Hepner. (Sonnab., d. 8. Dezbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, d. 13. Dez, Wochenpredigt. Anf. 9 Uhr, Herr Diak. Hepner.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr Archid. Schnaase. Nachmitt. Hr. Diak. Wemmer Mittwoch, den 12. Dez., Hr. Pastor Borkowski. Anf. um 3 Uhr.

St. Nicolai. Am Feste des Heil. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachm. Hr. Vik. Lück. Anf. 3½ Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Predigt Hr. Pred. Balitzki. Text: I. Br. a. d. Korinth. 1, 18—30. Thema: Die Weisheit vor Gott und die Klugheit von der Welt.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anf. 9 Uhr. Nachm. Hr. Pred. Blech. Sonnabend, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachm. um 2 U. Hr. Pred.-A.-Kand. Blindow. Beichte $8\frac{1}{2}$ U. u. Sonnabends um 1 U.
St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, d. 8 Dez., Nachm. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 12. Dez., Wochenpredigt, Hr. Pred. Karmann. Anf. 9 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Mennoniten-Gemeinde. Vormittags 9 Uhr Herr Prediger Mannhardt.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Styp-Rekowski.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Militair-Gottesdienst. Vormitt. Hr. Pred.-A.-Kand. Braunschweig.
Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 9. Dez., Vorm. 9 Uhr, Herr Pastor Latzel a. Bromberg, Nachm. $2\frac{1}{2}$ U., Hr. Pastor Dr. Kniewel. 2) Donnerst., d. 13. Dez., Abd. 7 U., Bibelstunde. 3) Freitag, d. 14., Abd. 7 U., Betstunde, derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. Dezember 1849.

Herr Dr. med. Waldeck aus Berlin, die Hrn. Kaufl. Seyfert a. Leipzig, u. Rollner a. Königsberg, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufm. Reimelt a. Gumbinnen, log. im Deutschen Hause. Hr. Gutsbes. Schmidt a. Domachau, Hr. Kfm. D. Gläntzer a. Frankfurth a. M., log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Daß zum Austritt aus dem Verbande der Westpr. Land-Feuer-Societät es keines Zuläßigkeits-Attestes der Hypothekenbehörde bedarf, die Anträge zum Austritte aber nach wie vor ein volles Kalender-Jahr zuvor und zwar schriftlich gemacht werden müssen, wird im Interesse der Versicherten und ihrer etwanigen Creditoren hiedurch zur Beachtung bekannt gemacht.

Danzig, den 23. November 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. **Prämien-Vertheilung.**

Für schnelles Heranbringen der Löschgeräthe bei dem Brandfeuer am 16. November c., Nachts $12\frac{3}{4}$ Uhr in der Sandgrube, Wallengang No. 511., sind:

a) dem Knecht	Casimir Spindar	vom Stadthof	für das	1.	Druckwerk	4	rtl.
b) » »	Johann Schmolt	»	»	2.	»	3	»
c) » »	Joseph Czerwinski	»	» den	1.	Kühwen	4	»
d) » »	Wilhelm Marowski	»	»	2.	»	3	»

als Prämien bewilligt worden, welche von vorgedachten Theilhabern Dienstag, den 11. Dezember c., Vormittags auf der Kämmerei-Kasse gegen Quittung in Empfang genommen werden können.

Danzig, den 3. Dezember 1849.

Die Feuer-Deputation.

3. Das handeltreibende Publikum setzen wir hiedurch davon in Kenntniß, daß nach einer neuerdings von dem Herrn Finanzminister erlassenen Bestimmung:

künftig der an die eigene Ordre gezogene Wechsel ebenso wie jeder andere Wechsel gleich nach der Ausstellung und bevor noch ein Accept oder Giro darauf gesetzt worden, bei Vermeidung der gesetzlichen Wechselstempelstrafe zur Abstempelung vorgelegt werden muß.

Danzig, den 6. Dezember 1849.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Alex. Gibsone. C. R. v. Frantzius. Baum.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Verpachtung der Rohr-, Fischerei- und Gras-Nutzung, ingleichen der jetzt nicht mehr durch das Festungs-Rayon beschränkte Jagdnutzung des Sasper Sees, so wie des Rechts diesen See zum Lagern von Holz zu benutzen, vom 1. Juni 1850 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Lizitationstermin

Dienstag, den 11. December c., Vormittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 15. November 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Nutzung sämmtlicher in der Nehrung gelegenen Kämmerei-Strauchländereien, mit Ausnahme der Neufährer und Bohnsacker Kampe, soll in einem

Freitag den 21. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

im Wiebeschen Gasthause zu Schönbaum anstehenden Termin, auf 3 Jahre, entweder gegen ein jährlich zu lieferndes Quantum Faschinen-Strauch, oder gegen eine jährlich zu zahlende Summe Geldes, ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Die Lizitation endigt um 12 Uhr Mittags.

Danzig, den 4. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. **Holz-Verkauf im Forst-Belauf Weichselmünde.**

Zum Verkauf von aufgeklaftertem Brennholz steht ein Lizitations-Termin

Freitag den 21. Dezember 1849, Vormittags 9 Uhr,

im Schmidtschen Gasthause zu Heubude an.

Danzig, den 5. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Die Lieferung und resp. Leistung nachstehender Gegenstände zu den Fortifikations-Bauten für Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser, als:

a) die Mauersteinlieferung,
b) die Kalklieferung,
c) die Mauersandlieferung,
d) die Brennholzlieferung,
e) die Mauerarbeiten,
f) die Zimmerarbeiten,
g) die Schlosserarbeiten,
h) die Schmiedearbeiten,
i) die Töpferarbeiten,
k) die Klempnerarbeiten,
l) die Nadlerarbeiten

soll dem Mindestfordernden pro 1850 überlassen werden.

Zu dem Ende wird ein Submissions-Termin auf

den 11. d. Mts., Vormittags um 10 Uhr,

im Fortifikations-Bureau anberaumt und werden die betreffenden Ouvriers und Handwerker zur Einreichung von versiegelten Submissionen, sowie zur Wahrnehmung des gedachten Termins hiermit eingeladen.

Die diesfälligen Bedingungen können im gedachten Bureau täglich eingesehen werden.

Danzig, den 5. Dezember 1849.

Königliche Fortifikation.

8. Am 21. Dezember d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, sollen vor dem hiesigen Gerichtshause, Meubles, Kleidungsstücke, Betten, eine große Spieluhr und ein Spazierwagen, sowie verschiedene Schnittwaaren, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Dirschau, den 4. Dezember 1849. Prötzel.

Rendant und Auctions-Commissarius.

Literarische Anzeigen.

9. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515., ist zu haben: **Siehe Dein König kommt zu Dir sanftmüthig!** Predigt am heiligen ersten Advent-Sonntage 1849, gehalten von K. A. O. Tornwaldt, Prediger zu Heil. Leichnam. (Der Betrag ist zur Unterstützung eines armen Danziger Bürgers bestimmt.) Preis 2½ Sgr.

10. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., ist so eben wieder eingetroffen und außerdem bei Fritsch in Stolp u. Baumann in Marienwerder vorräthig

Carlo Bosco's Zauberkabinet,

oder das Ganze der Taschenspielerkunst, enthaltend: 100 Verwunderung erregende Kunststücke aus der natürlichen Magie, mit Karten, Würfeln, Kugeln, Geldstücken,

Ringen ꝛc., nebst 19 Kunststücken mit Spielkarten und 68 der interessantesten arithmetischen Belustigungen. Zur geselligen Unterhaltung und Belehrung herausgegeben von Professor Kerndörffer. 6te verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Mit 24 Abbildungen. Preis 20 sgr.

11. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515, ist so eben angekommen:

Das Geschwornengericht, **für Nichtjuristen** dargestellt von **C. Reinhold Cöstlin**. Dr. u. Professor der Rechte. 2te unveränderte Auflage. 27 Sgr.

12. In **L. G. Homann's** Kunst- u Buchhandlung, Jopengasse No 598., ist zu haben:

Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk.

Sämmtliche poetische Werke

von

Joh. Heinrich Voß.

Ausgabe in Schillerformat in 5 Bändchen elegant geheftet mit dem Portrait des Dichters in Stahlstich.

Preis 3 rtl. 7½ sgr. eleg, gebunden 4 rtl.

Leipzig. Müller.

13. Haus- und Wirthschafts-Kalender pro 1850, durch reichen Inhalt ausgez, in jeder Haushalt unentbehrlich, 4 Bog. groß Format, für 5 sgr., sowie Weihnachts- und Neujahrswünsche in gr. Auswahl u. Waldecks Prozeß sind bei A. Schroth, Traueng. 886. z. hab

---

Anzeigen.

14. Heute Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr sind aus der Hange Etage meines Hauses entwendet worden:

1) ein neuer Schuppenpelz mit neuem schwarzem Tuche bezogen. Am Kragen befindet sich eine übersponnene Schlinge mit dergl. ziemlich starkem Knebel und 2 ledernen Aufhängseln,
2) ein getragener halbwollener Damenmantel, amarantfarben abschattirt, mit schwarzen Quarrees und Frangen am Kragen. Futter schwarz baumwollen

Wer mir zur Wiedererlangung dieser Sachen verhilft, erhält eine angemessene Belohnung. — Vor dem Ankaufe wird gewarnt

Danzig, am 7. Dezember 1849. Breitenbach, Rechts-Anwalt, Hundegasse 284.

15. **Konzert.**

Das auf Sonnabend, den 8 d. M. angezeigte Konzert des Unterzeichneten wird Hindernisse wegen bis auf Weiteres verschoben. Julius Schapler, Violoncellist.

16. Verschiedene Kapitalien sind hypothekarisch, sowie auch gegen Wechsel mit Unterpfand zu begeben. Brandt, Hundegasse 238.

17. **Instrumental- (Caffee-Prince-Royal) Konzert.** Sonntag, Montag. Anfang 4 Uhr. Später Tanz. Freundlich empfiehlt Jordan.

18. Der 24. Anhang, die Titel von nahe an 200 neu angeschafften Werken enthaltend, ist erschienen. Preis 2½ sgr. Jedem, der, von heute an, als Jahresabonnent, sei es auf Journale (mit Freibuch) oder auf Bücher beitritt, wird der diesjährige Dezember gar nicht gerechnet, so daß das Abonnement bis 1. Januar 1851 gilt.

Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Langenmarkt No. 435.

19. Die 11te Fortsetzung des Verzeichnisses unserer Leihbibliothek ist erschienen und für 2½ sgr. bei uns zu haben. Dem geehrten Publikum empfehlen wir unser Institut zur fernern gütigen Theilnahme.

Leihbibliothek von A. E. Schmidt, Brodbänkengasse 702.

20. Ein alter Ofen wird zu kaufen gewünscht. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

21. J. d. **Haar-Touren-Fabrik** des Friseur **Herrmann Cohn,** Schnüffelmarkt 634. s. alle Sorten Perücken, Bärte, Scheitel, Flechten u. Locken vorräthig. A. werd. a. Art. künstlich Haar-Touren sauber. bill. u. schnell angefertigt. **Kopf- u. Barthaare** bin ich bereit echt zu färben.

22. Die Gothaer Lebens-Versicherungsbank vertheilt im nächsten Jahre an ihre Mitglieder den Ueberschuss des Versicherungsjahres 1845, welcher 215,062 Thaler 10 Sgr. beträgt und eine Dividende von

„28 Procent“

ergiebt. Durch diese und die schon früher mit ziemlich gleichen Sätzen vertheilte Dividende stellen sich bei der Gothaer Bank die Beiträge so niedrig, als nach der Natur der Sache nur immer erwartet werden kann. Neben der dadurch gewährten grossen Billigkeit der Versicherungspreise empfiehlt sich diese Anstalt nicht minder durch die Sicherheit, welche ein meist auf werthvolle Hypotheken von Landgütern ausgeliehener Fonds von 5,600,000 Thaler Kapital darbietet. Es sind derselben in diesem Jahre wieder über 800 neue Mitglieder beigetreten, wodurch der Versicherungsbestand auf 15,100 Personen mit 24,500,000 Thaler Versicherungssumme gestiegen ist.

Auf die Ergebnisse verweisend laden zur Versicherung ein

A. Schönbeck & Co.,
Hundegasse 325.

23. Mit dem heutigen Tage eröffne ich in meinem neu decorirten Saale ein Billard und bitte Ein verehrtes Publikum um recht zahlreichen Besuch. Für gute Aufwartung werde ich die größte Sorge tragen.

Johannzen zu Strohdeich.

24. 300 Thaler Hypothekengelder sind ohne Einmischung eines Dritten zu cediren. Das Nähere Häkergasse 1512., 3 Treppen hoch.

25. **Militair-Verein.**
Heute Sonnabend den 8., Generalversammlung.
26. Mitles. z. Berlin, mehr. and. Zeit. u. hies. Blätt. k. beitr. Fraueng. 902.
27. Ein concess. Apotheke in einer kleinen Stadt ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Auf portofreie Anfragen ertheilt nähere Auskunft Herr E. Lemon, Danzig, gr. Krämergasse No. 640.
28. **Musikalische Abendunterhaltung** heute Abend im Gasthause zum Dampfwagen, gr. Mühlengasse.

29. Theater-Anzeige
Sonntag, den 9. December. Z. 3ten M: Berlin bei Nacht. (Mit mehreren neuen Maskenscherzen.) Vorher: Herr Lehmann.
Montag, den 10. December. Prinz Friedrich von Homburg oder die Schlacht bei Fehrbellin.
Dienstag, den 11. December. Deborah.
Mittwoch, den 12. December. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Curti: Joseph in Egypten. Oper in 3 Akten von Mehül. Hierauf: Italienische komische Schatten-Pantomimen in verschiedenen Bildern, arrangirt von Herrn Balletmeister Fricke.
F. Genée.

30. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**
Morgen Sonntag, den 9., großes Konzert. Anfang 3, Ende 8 Uhr.
31. **Café National.**
Heute und morgen Sonntag Harfen-Konzert von der Familie Tauber.
Brämer.
32 Eine anständige Person, welche in Handarbeiten geübt, bei der Küche nicht ganz unerfahren und in der Wirthschaft behülflich sein will, erhält e. Stelle v. 1. Januar 1850 unweit Danzig. Meldungen w. angenommen Langg. 518., 2 Tr. h.
33. Den 29. v. M. ist eine Leder-Galosche mit Messingschnepper verloren gegangen, Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Hundegasse No. 299.
34. Eine Wohnung von ungefähr 5 Zimmern wird in der Nähe des Vorst. Grabens gesucht. Adressen werden unter G. A. Z. im Intelligenz-Comt. erbeten.
35. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Pfefferstadt No. 116.
36. **F. Rosenstein, Langgasse 508.** neben dem Rathhause.
empfiehlt sein vollst. assort. Lager aller Arten **Pelzwaaren,** so wie auch **Muffen** in allen Gattungen z. d. bill. Preis., ingl. eine Auswahl mod. Mützen, Reparat. u. Bestell. w. aufs bill. ausgeführt.

37. ☞ **Ohra in der Pappel,** morgen Sonntag musikalische Unterhaltung.

38. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

39. Paradiesgasse No. 864 ist ein Nahrungshaus zu verkaufen.

40. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien, Waaren und **Schiffe im Winterlager** zu den billigsten Prämien durch **Alfred Reinick,** Hundegasse No. 332.

41. **Niederfeld in der Erholung,** Sonntag u. Montag musikalische Unterhaltung, wozu ergebenst einladet. F. Zander.

42. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck**

fährt fort zu bekannten billigen Bedingungen Lebens-, Pensions- und Aussteuer-Versicherungen zu übernehmen. Nähere Auskunft wird ertheilt durch die Haupt-Agentur

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

43. Diejenigen Spieler, welche aus der Collecte des verstorbenen Untereinnehmers Herrn Engelhard Loose entnahmen, belieben sich, falls sie einen Werth auf die bisher gespielten Nummern legen, baldigst bei mir zu melden, weil späterhin diese Loose anderweitig verkauft sein dürften. — Loose zur 1. Klasse 101ster Lotterie sind vorräthig bei

Meyer, Königl. Lott.-Einnehmer, Jopengasse No. 737.



44. **Großer Saal des Hotel du Nord.**

Sonnabend, d. 8., und Sonntag, d. 9. Dezember 1849,

humoristisch-magische Soiree

des

Professors Ludwig Winter

in Verbindung mit

R. Borman's

optischen Welt-Tableaux.

Eintrittskarten für den ersten Platz à 10 Sgr., für den zweiten Platz (Gallerie) à 5 Sgr, so wie Kinderbilletts für den ersten Platz à 5 Sgr. sind im Hotel du Nord, Zimmer No. 5, von Nachmittags 2 bis 5 Uhr und Abends an der Kasse zu haben. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Das Lokal ist gut geheizt.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 288. Sonnabend, den 8. Dezember 1849.

45. **Auktion von Damen-Arbeiten zum Besten der Erziehung verwahrloster Kinder Dienstag, d. 11. Dezember 1849, Vormittags 10 Uhr, Langenmarkt № 443., im obern Lokale der Ressource Concordia.**

Es sind uns zu diesem wohlthätigen Zwecke mannigfache Beweise liebevoller Theilnahme durch die Einsendung geschmack- und werthvoller weiblicher Handarbeiten geworden, was wir recht dankend anerkennen. Diese Arbeiten bleiben in dem oben genannten Lokale bis Montag, den 10. d. Mts., in den Stunden von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags

zur Ansicht ausgestellt und werden Dienstag, den 11. Dezember, präcise 10 Uhr Vormittags, ebendaselbst durch den Mäkler Rottenburg öffentlich versteigert.

Mit dem festen Vertrauen auf den hier so oft bewährten Wohlthätigkeitssinn sehen wir auch diesmal einem recht günstigen Resultate unserer Auktion entgegen, und wünschen Jedem, der dazu mitwirkt, schon im Voraus eine rechte Weihnachtsfreude, die ja so oft mehr im Geben als im Nehmen gefunden wird.

Danzig, den 6. Dezember 1849. Der Frauen-Verein.

46. Zwei zusammenhängende Häuser in der Hundegasse, wovon das eine viele Jahre als Nahrungshaus benutzt worden ist, auch mit Stallung versehen, stehen zusammen o. getrennt zu verk. u. ist das Nähere vor d. hoh. Thore 472. zu ers.

47. Wer einen kleinen **Schlitten** (nicht Arbeitsschlitten) zu einem mäßig. Preise zu verk hat, beliebe seine Adresse unter C. T. im Intell.-Comt. abzugeben.

48. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich alle Arten Zeuge, Tücher, Bänder, sow. auch Handschuhe wasch u. färbe, u. bitte um güt. Zuspruch. Bestell. dies. Art werd. freundl. entgegengenommen v. d. verw. Emilie Bruhn geb. Wichert, Olivaer Thor neben d. Steuer-Controlle, und bei Madame Krebs, Altstädtscher Graben u. Näthlerg.-Ecke 425, 26.

49. 1 aschgraues Windspiel, daß sich verlauf. hat, k. gegen Erst. d. Insert., Verpfleg.- u. Fd.-Gebüht. Johannisg. 1376. b. z. 10. abg. w.; widrigf. e. v. da verk. w.

50. Die unterzeichneten Kattun-Fabrikanten sehen sich durch die fortwährende Steigerung des rohen Materials genöthigt, ihre Callicoes-Preise von jetzt ab neuerdings resp. um 1/6 und 1/3 Rtl. pro Stück zu erhöhen, was dieselben ihren geehrten Abnehmern hierdurch anzeigen.

Berlin, im Dezember 1849.

Liebermann & Co. Nathan Wolf & Sohn.
Liebermann & Söhne. Joseph Moser & Co.
Seemann & Sommerfeld. A. Levinstein.
L. F. Wolff & Behrens.
Meidner & Wolff.

51. Glaçe u. and. Hdsch. seid. woll. Zeug. a. best. gewasch. gef. Traueng. 902.

52. Journalier-Verb. n. Elbing u. Königsberg. Abfahrt Dienstag Morg. 8 1/2 Uhr b. T. Hadlich, Glockt. Laterg. 1948.

53. Eine kleine weiße schwarz gefleckte Hündin hat sich Brabank No. 1776. eingefunden. Der Eigenthümer möge dieselbe binnen acht Tagen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren abholen, widrigenfalls anderweitig über den Hund verfügt werden wird. —

4. Zur Erlernung der Bäckerei wird ein Lehrling auf seine eigne Kosten verlangt Fischerthor 135.

55. 1 klein. Häusch., Altstadt, v. 3 Wohnung., 3 Küch., Keller ist billig. bei wenig Anzahl. z. verkauf. Näheres Traueng 902.

56. Ein mahagoni Spieltisch u. ein dgl. Bücherspind mit Glasthüren wird gesucht Vorstädtscher Graben im Hotel de Berlin.

57. E. einzelne Dame sucht zu Ostern 1 Woh. i. d. Langg. od. am Langenm., best. i. 2 Stub., Kamm., Küche u. K. i. d. Hange- od. 1. Etage. Adr. Z Langg 376. 1 Tr.

58. Die Gelder für die größern Gewinne von 500 rtl. und darüber, welche in 4ter Klasse 100ster Lotterie in meine Collecte fielen, sind eingetroffen und können in meinem Comtoir Wollwebergasse No. 1992. in Empfang genommen werden.

Rotzoll.

Vermiethungen

59. Die Schlosserwerkstätte Nonnenhof an der Schüsseldammer Brücke ist zu Ostern zu vermiethen; zu erfragen Fleischergasse 135.

60. Fleischergasse 61. ist ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet billig zu vm.
61. Neugarten 506. ist ein auch 2 meublirte Zimmer mit Kammer zu verm.
62. 4ten Damm 1541 sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
63. In Ohra in dem ehemaligen Chausseehause ist eine Wohnung nebst Garten zu Ostern zu vermiethen Näheres Poggenpfuhl 191.
64. Holzmarkt und Schmiedeg.-E. 295 ist eine Stube m. M. z. 15. z. verm.
65. Ein freundl meubl. Stübchen ist vorst. Graben 46. sogleich zu vermieth.
66. Hundg. 328. s. 2 Wohngl., best. a 5—6 heizb. Z., Kch., Kell u. K. i. ganz. o. geth z. v.
67. Paradiesgasse No. 864. ist ein Viktualien-Laden nebst Wohnung zu vermiethen.
68. Die ganz in sich begrenzte herrschaftl. Belle-Etage **Langgasse 375.** in einem Corridor, 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bequemlichkeit., alles auf einer Flur, bestehend, nebst Keller u. Boden ist zu verm. u. **Ostern** o. **sogleich** zu beziehen Näh. daselbst nur 1 Treppe hoch.
69. ☞ E. am Markte gelegen. altes Nahrungshaus, worin Destillation u. Gewürz-Handlung betrieben wird, ist zu vermiethen. Näh. Jacobsthor 903. u. Holzmkt. 1337.
70. **Langgasse 372.** ist zu Ostern die Belle-Etage zu vermiethen.
71. Fischerthor 135. sind zu vermiethen:
Ein kleines Haus Fischerthor- u. Dienerg.-Ecke, zum Ladengeschäft eingerichtet, von Ostern k. J. ab. Ein meublirtes Zimmer mit Kabinet für einzelne Personen u. ein Holzhof auf der Speicherinsel zu sogleich.

Auctionen.

72. **Auktion im Gouvernements-Hause.**

Dienstag, den 11. Dezember d. J., sollen im Auftrage Sr. Excellenz des kommandirenden Generals, Herrn General-Lieutenants von Grabow, im hiesigen Gouvernementshause auf Langgarten mehrere mahagoni und birken polirte Zimmer-Ameublements und verschiedenes Haus- und Tischgeräth gegen baare Zahlung durch Auktion verkauft werden, als: mehrere Sophas mit Damastbezügen, 1 Schlafsopha mit Matratzen nebst Kissen mit Roßhaar, 1 kl. Sopha v. Polissander mit grünem Lederbezug, Servanten, Sopha-, Spiel- und Klapptische, 1 Chaise longe mit grauem Damastbezug, Armstühle auf Rollen mit Damastbezügen, mehrere Dutzend Rohrstühle, 1 Schreibtisch nebst Pult und Pultstuhl, Stühle mit gestickten Sitzkissen, 1 Büffet, 1 runder Speisetisch nebst 6 Einsatzbrettern, 4 Divans mit Damastbezug, Bücher- und Glasspinde, Wäsche- und Spiegel-Kommoden, stumme Diener, Näh- und Toilett-Tische, Sessel, Waschtoiletten, 1 Damen-Schreibtisch mit 7 Schiebladen, Sekretairs, Sopha- und andere Bettgestelle, 1 Glaskronleuchter mit Bronzeverzierungen und 8 Armen, 2 Bronze-Kronleuchter zu 4 und 8 Flammen mit Glocken und Cylindern, 1 Bronze-Kronleuchter zu 16 Lichten, Trimeaux und diverse Wandspiegel und Spiegelgläser, silberplatt. Leuchter 1 Degen, Doppelflinte nebst Jagdtaschen, porzellane Service, vergoldete Tassen

Allabastervasen, gußeis. Blumenhalter, Krystall- und Glasgeschirr, Blumentöpfe, Bett- und Ofenschirme, 1 Kasette mit Eisen beschlagen, Bilder, Marquisen, Kindertische und mehrere andere nützliche Sachen.

Montag, den 10. d. M., können die Gegenstände von Kaufl ustigen besehen werden. Die Stellvertreter d. Auctionator Engelhard.

73. Donnerstag den 13. Dezember c., sollen in dem Grundstücke Kohlenmarkt am hohen Thore No. 27,28. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Trimeaux, Spiegel, Oelgemälde, Secretaire, Sopha, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, 1 gestickter Sorgstuhl, feine leinene Tischgedecke, vielerlei Wirthschafts- u. Küchengeräthe u. allerlei sonstiges Nützliches, ferner:

Ein vollständiges Sortiment

von Velin-, Schreib-, Brief-, Zeichnen-, Concept-, Pack-, Maschinen- und verschiedenen anderen Sorten weißen u. farbigen Papieren, Schreib- u. Zeichnen-Materialien aller Art, als: Federposen, Stahlfedern, Halter, Liniale, Schultornister, Mappen, Siegellack, Oblaten, Tuschen, Pinsel, Reißzeuge, Pappen u. s. w.

Die Stellvertreter d. Auktionator Engelhard.

74. Freitag, den 14. Dezember c, Vormittag um 11 Uhr, wird der Unterzeichnete an Ort u. Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Den Rumpf der am alten Seepackhofe liegenden Holzshuite Eleonora, 59 Last groß. — Da das Fahrzeug zum Abbrechen verkauft wird, so soll der Käufer verpflichtet sein, die noch in demselben stehenden Masten, Bugspriet und deren Tackelage, sowie die Pettings dem Verkäufer zurück zu liefern.

Hendewerk, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

75. **Englische Stahlfedern**, Stahlfederhalter in grösster Auswahl empfiehlt die Buchhandlung von **B. Kabus**, Langgasse 515.

76. Auf dem Dominium Succimin bei Pr. Stargardt stehen 200 Stück fette Hammel und Märzschafe zum Verkauf.

77. Ein birk. Flügel m. 6 Oct. ist für 40 Rtl. zu verk. Töpfergasse No. 36.

78. **Bestes Engl. Burton Ale** a 8 sgr. p. Flasche empfiehlt die Weinhandlung von Daniel Feyerabend, Breitethor 1935.

79. Haarköper Fußteppichzeuge, wie auch von Wolle in sehr hübschen Mustern, sind mir wied. eingeg. und empfehle dieselb. weg. ihr. Stärke u. Wärme ein. geehrt. Publik. z. bill. Preis. C. G. Gerich, Erdbm. 1345.

80. Ein **Fortepiano** v. 6 Okt. st. bill. zu vk. Altst. Grab. 326., 2 Tr. h.

81. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest, zum Preise von 40 Thalern pro 1000, in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

82. Pecco-Thee à 1 rtl. 15 sgr.,
Haysan do. à 1 rtl. } pro Pfund
Congo do. à 20 sgr.
ist zu haben Langgasse 535.

83. Beste Stearinlichte à 10 sgr., bei grösserer Abnahme à $9\frac{3}{4}$ sgr., desgl. Wachslichte à $17\frac{1}{2}$ sgr., bei Partien noch billiger, letztere um zu räumen, empfehle ich hiemit bestens. J. C Gamm.

84. **Mit dem Ausverkauf von Kinder-Spielwaaren wegen Aufgabe des Geschäfts wird fortgefahren und offerirt selbige zum Kostenpreise**
A. W. Jantzen, Vorstädtscher Graben 2060.

85. Die früheren Kunden meiner Weinhandlung und alle Kenner mache ich darauf aufmerksam, dass ich jetzt im Stande bin à 15 sgr. p. **Champ.-Fl.** Jamaica-Rum von grosser Feinheit zu liefern und offerire Spermaceti-Lichte & Mixed-Pickle billiger als sie sonst hier galten. Ferner führe ich Weine, Cognac, Arrac und **Cigarren** in gr. Auswahl.
F. Schnaase, kl Wollwebergasse 2016. (Wollwg. 1985.)

86. **Die neuesten couleurten und schwarzen Seidenzeuge erhielt und empfiehlt billigst**
E. Fischel.

87. **Aechte franz. Battist-Taschen-Tücher (reiner Zwirn) empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken von 10 Sgr. pro Stück an E. Fischel.**

88. Bekanntlich ist **Bahia** der feinste und lösendste Schnupftaback von höchst lieblichem Geruch, den wir nur als Selbstfabrikanten das Loth à 6 pf., so wie **Vanille-Cig.** à 3, 4,5 u. 6 sg. p. Dtz z. vk. i St f. Preuß & Co., Breitg, d. Junkg geg.

89. Guten Werderschen Käse, besten Leckhonig, so wie Wachs und Braunbier, 3 Fl. $2\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt E. H. Nötzell, Langenmarkt 490.

---

90. Neusilber-Kaloschenschlösser, Cigarren-Abschneider und Gürtelnadeln mit Schnallen bei C. A. Mauss, 1. Damm 1120.

---

91. Die Maschinen-Bau-Anstalt der Unterz. empf. **Copirmaschinen**, nach englischem Modell sauber gearbeitet, für den Preis von achtzehn Thalern p. Stück. Probe-Maschinen stehen zur Ansicht im Comtoir Brodbänkengasse No. 669., dem alten Roß geradeüber.

Ferd. Geschkat Successores.

92. Köpfe, Schwänze, Gräten u. Leber s v. gr. Lachsen zu h. Ankerschmiedeg. 176.

93. Ein neuer **Schuppen-** und ein **Genotten-Pelz**, mit gutem Tuch bezogen, ist billig zu verk. u. z Ansicht bei C. Müller, Schnüffelmarkt.

94. **Fußmatten von getheertem Tauwerk sind zu haben bei Segelmacher Gilgard, Mattenbuden 266.**

95. **Ankerschmiedegasse № 179.**

wird von heute ab außer den bekannten Sorten Weitzenmehl, Roggenmehl, Grützen und Graupen zu 5 und 10 Pfund auch noch

Baierisch Bier in Flaschen

aus der Wittschen Brauerei à 1 Sgr. 3 Pf. pro Flasche verkauft

Wittwe Peters.

96. Die neu etablirte Seide-, Wolle-, Garn- und Bandhandlung Breitegasse 1147., neben der Destillation im Lachs, empfiehlt sich Einem geehrten Publikum mit allen in dieses Fach gehörenden Artikeln zur geneigten Beachtung. M. v. Selewski & Co.

97. **Sehr schönes Backobst**, als Pflaumen, geschälte Birnen und Aepfel, erhielt aus Pommern und verkauft dasselbe in Metzen und Pfunden zum billigsten Preise.

F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

98. Pommersche Spickgänse empfiehlt F. A. Durand.

99. **Dry Madeira**, alten **Portwein**, sow. **weiße u. rothe** französische Weine empfiehlt billigst Rob. Petzenbürger, hl. Geistgasse 783.

100. **Billiger Verkauf von weißen Wachslichten und weißer Kokusseife.** Breitgasse 1026., 2 Treppen hoch, nahe am Breitenthor, grade über dem Herrn von Tadden, werden weiße Wachslichte 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12 und 16 aufs Pfund, für 15 sgr. das Pfund, gelb geworden, weiße Wachslichte 8 aufs Pfund für 13 sgr. das Pfund und weiße Kokusseife geruchfrei, das Pfund für 2½ sgr. verkauft.

101. 12 neue starke Rohrstühle sind Holzgasse No. 10. zu verkaufen.

102. ☞ Ein ächter schwarz. Pudel, 4 Mon. alt, i bill. zu verk. Schwarzm. 366.

103. Vorzügliche Violin-, Guitarre- und Cello-Saiten empfiehlt, sowie Strickwolle in den gangbarsten Sorten, schwarz und grau, wollene Damenstrümpfe, letztere für den Kostenpreis.

C. Eytz, Fischmarkt 1594. b.

104. **Paletots, Ueberzieher** von Tuch und Buckskin, dauerhaft und sauber gearbeitet, welche 16 und 18 Rtl. gekostet, sollen, um gänzlich und schnell damit zu räumen, zu **8** und **10** Rtl. verkauft werden bei

J. S. Tornier, heil. Geistgasse 757.

105. **Gesellschaftsspiele** in großer Auswahl, sow. **Domino- und Schachspiele** erhielt und empfiehlt, sowie alle Kinderspielsachen zum billigsten Preise G. R. Schnibbe, Heil. Geistgasse 1003.

106. **Buckskinbeinkleider und Wintermützen** in großer Auswahl empfiehlt, um schnell zu räumen zur Hälfte des Kostenpreises,

J. S. Tornier, heil. Geistgasse 757.

107. **Stralsunder Spielkarten**, beste Sorte, empfiehlt C. Müller.

108. Eine Sammlung ausgestopfter Vögel, theils in Glaskästen., theils frei dastehend, Muscheln, Steine, kleine Kunstsachen ꝛc sind aus freier Hand sofort zu verkaufen am Olivaer Thore 568. im Schröderschen Locale.

109. E. neue Ausg. d. Schiller i. f. 11 Fl. zw. 1—2 Uhr z. verk. Schmiedeg. 99.

110. **Schiebelampen, lack. Lampen, Stalllaternen** 18—20 sg, Vogelgebauer v. 10 sgr. an, mess. Mörser ꝛc. empfiehlt G. Renné, Langg. 402.

111. Ein vollst Destillir-Apparat nebst Becken und Schlange, von 155 Qrt. Füllung, ist billig Brodbänkengasse No. 712. zu verkaufen.

112. Poggenpf. 185, 1 blau. Herrenmantel, 1 schw. Leibrock, 1 P. Hosen b. z. vk.

113. **Trockenes Balkenholz**, frei vor des Käufers Thüre, ist stets zu haben auf dem Holzfelde vor dem leegen Thore an der rothen Brücke.

114. Ausgezeichnet **gute schwarze Tinte**, fliessend und nachschwärzend, in grossen ½ Quartflaschen à 6 Sgr., und **rothe feine Carmin-Tinte** in Fläschchen à 4 Sgr. und 2½ Sgr., Brodbänkengasse 697. bei

E. E Zingler.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

115. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Sattlermeister Friedrich Wilhelm Ludwig und dessen Ehefrau Pauline Henriette geborne Bielfeldt gehörige, hieselbst in der Holzgasse No 13. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 2315 Rtl. 16 Sgr. 8 Pf., soll am 7. März 1850, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Bureau XII. einzusehen.

Danzig, den 30. Oktober 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Edictal-Citation.

116. Am 31. Juli cr. ist hieselbst der hiesige Bürger und Brauereibesitzer Ludwig Klahn verstorben. Etwaige unbekannte Gläubiger desselben werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen in der gesetzlichen Frist bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls nach erfolgter Theilung der Erbschaft sie nur an jeden Erben für seinen Antheil sich zu halten befugt sein werden.

Schwetz, den 10. November 1849.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Sonntag, den 25. November 1849,
sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Uhrmacher Robert Bandau mit Jungfer Friederike Matthias.
Der Unteroffizier und Divisionsschreiber Carl Friedrich mit der verwittweten Frau Maria Emilie Preuß geborne Fuchs.

St. Bartholomäi. Der Protocollführer beim hiesigen Königlichen Stadt- und Kreis-Gerichte Herr Florian Polinski mit Frau Wittwe Carolina Amalia von Riesen geb. Meyer.
Der Arbeitsmann Martin Wichmann, Wittwer, mit Frau Wittwe Wilhelmine Dorothea Nagel, geb. Lietz.

St. Barbara. Der Arbeiter Carl Friedrich Barow mit Louise Henriette Lange.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 4. Dezbr. bis incl. 6. Dezbr. 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 111 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 31½ Last unverkauft und 48 Lasten gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Wicken
1) Verkauft, Last	31	—	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	127—130	—	—	—	—	—	—
Preis, . . Rtl.	115	—	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lst.	30	—	—	—	1½	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	57	28	gr. 28 kl. 24	16	gr. 40 wß. 33	56	—

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.